

Medienmitteilung

Freiburg, 28. November 2022

Kindernotfall unter Druck: Beschränkung auf eine Begleitperson und Verhaltensempfehlung

Der Kindernotfall des freiburger spitals (HFR) ist seit mehreren Wochen stark ausgelastet. Hauptgrund sind die vielen Fälle von Bronchiolitis. Der hohe Patientenandrang sorgt auch für überfüllte Wartezimmer. Um hier Abhilfe zu schaffen, empfiehlt das HFR den Familien dringend, sich auf eine Begleitperson zu beschränken.

Die Situation im Kindernotfall des freiburger spitals (HFR) ist nach wie vor angespannt. Dieser betreut täglich zahlreiche Kinder, die an Bronchiolitis oder anderen Virusinfektionen leiden. Da die meisten dieser Kinder von ihren Eltern und Geschwistern begleitet werden, sind die Wartezimmer überfüllt. „Neben dem Platzproblem besteht das Risiko, dass sich gesunde Kinder mit einem Virus anstecken“, erklärt Cosette Pharisa Rochat, Leitende Ärztin im Kindernotfall. Das HFR empfiehlt deshalb dringend, dass nur ein Elternteil und keine Geschwister das kranke Kind begleiten.

Das HFR rät Eltern von erkrankten Kindern, wenn möglich zuerst den Kinderarzt oder die KidsHotline zu kontaktieren. Diese ist rund um die Uhr unter T 0900 268 001 auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch erreichbar. Der Tarif beträgt 2.99 Franken pro Minute/max. 29.90 Franken pro Anruf. Aufgrund einer Gesetzesänderung ist die KidsHotline nicht mehr von Geschäftsnummern aus erreichbar, weder von Festnetz- noch von Mobiltelefonnummern.

Medienstelle

Catherine Favre Kruit, Leiterin Kommunikation und Marketing
T +41 26 306 01 25